

LE VIGARO

126 / update 09.14

Praxisnahe Aktualität aus der Labormedizin
Dr. med. Edouard H. Viollier, FMH Innere Medizin
Dominic Viollier, lic. oec. HSG

24h Urinsammlung

Sicherer, gesetzeskonformer Transport

Ausgangslage

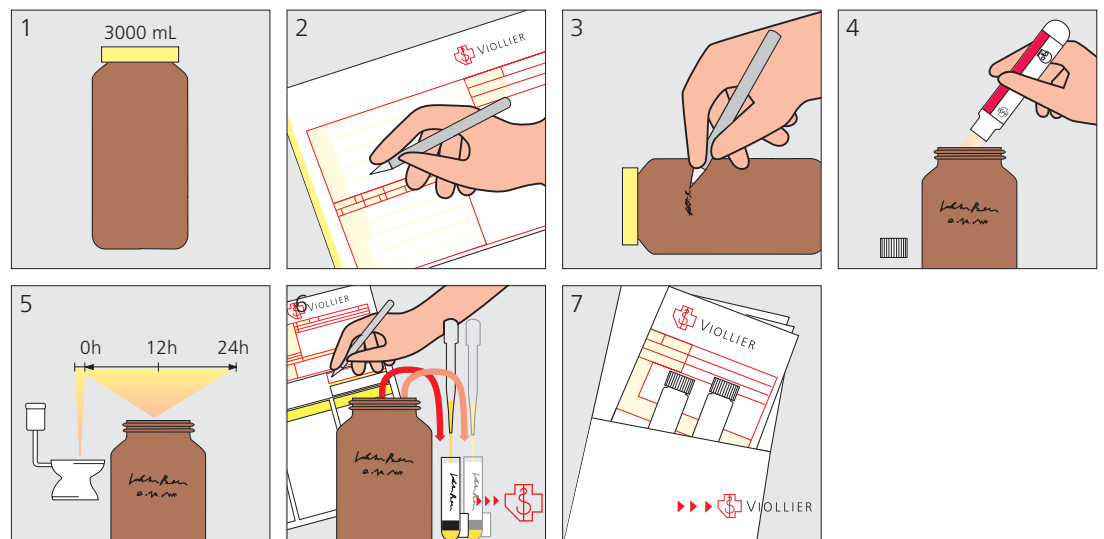
Urin gilt als potentiell infektiös. Der Transport untersteht den Vorschriften für gefährliche Güter, die beim Versand von grossen Urinflaschen nicht erfüllt werden können. Für die Analytik sind in der Regel 10 mL Urin ausreichend. Daher ist es nicht notwendig, den ganzen Behälter zurückzuschicken.

Ausnahmen: Hämosiderin 20 mL → 2 Spoturin-Tubes (52)
Mykobakterien 60 mL → 6 Spoturin-Tubes (52)

Vorgehen

Sammel- und Diätvorschriften beachten: Auftragsformular Urin und VioMecum

Ein Tube genügt



- Korrektes Konservierungsmittel wählen gemäss Auftragsformular Urin und vor Sammelbeginn in den Behälter geben
- Beginn der Sammelperiode: 1. Morgenurin verwerfen, danach alle Urinportionen bis zum nächsten Morgen komplett sammeln, inklusive 1. Morgenurin
- Sammelzeit und Sammelvolumen auf dem Auftragsformular angeben
Urin mischen, mindestens 1 Spoturin-Tube füllen
Minimalmenge für Analyse beachten
- Urin mit Einweg-Pipette in beschriftetes Spoturin-Tube pipettieren
- Spoturin-Tube gut füllen (Minimalmenge für Analyse beachten), in Hülse einsenden

Information Literatur auf Anfrage

Dr. phil. II Maurus Curti, FAMH Labormedizin, Leiter Spezialanalysen

Dr. med. Christian R. Göpfert, Facharzt Labormedizin, MBA, Leiter Corelab

Dr. phil. II Giovanni Togni, FAMH Labormedizin, Leiter Viollier Lugano SA / Stv. Leiter Spezialanalysen

Dr. rer. nat. Kristina Vollmer, FAMH Labormedizin, Spezialanalysen

Redaktion Dr. med. Dieter Burki, FAMH Labormedizin, Bereichsleiter Produktion West
contact@viollier.ch | www.viollier.ch